

Gaunsholtz

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Der Sonnabend erscheint täglich außer an Sonn- u. Feiertagen.

Abzugspreis
 1. Bad Somburg v. d. Höhe
 einschließlich Belagerungslohn
 Mk. 2.50, durch die Post
 bezogen (ohne Bestellgebühr)
 Mk. 2.55 im Vierteljahr.

Wochenkarten: 20 Bfg.

Einzelnummern:
 10 Bfg. — ältere 10 Bfg.

Im Anzeigenteil kostet die fünfgespaltene Korpuszeile 15 Bfg., im Reklameteil die Kleinzeile 30 Bfg. — Bei Anzeigen von auswärts kostet die fünfgespaltene Korpuszeile 20 Bfg., im Reklameteil die Kleinzeile 40 Bfg. — Rabatt bei öfteren Wiederholungen. — Daueranzeigen im Wohnungsanzeiger nach Vereinbarung.

Geschäftsstelle
 Audenstraße 1. Fernsprecher 9.
 Postfachkonto No. 8974
 Frankfurt am Main.

Tagbuch des zweiten Jahres des Weltkrieges.

April
16.

In Wehen verhältnismäßige Ruhe. Im Morgen liegen wir bei Dünaburg und die russische Armee am oberen Grenz ist einen Tag in harten Kämpfen ab.

Die letzten Kriegsberichte.

Großes Hauptquartier, 14. April. (WB.)

Westlicher Kriegsschauplatz.
 Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
 Südlich von Arras und an der Scarpe hat gestern eine Kampfpause ein.

Westlich bei Croisilles und Bulles griffen die Engländer nach heftiger Bombardierung mehrmals vergeblich an. In Nachstoß brachten unsere Truppen dem Feind erhebliche Verluste bei.

In beiden Sommerfronten stießen starke feindliche Kräfte abends wieder gegen unsere Stellungen bei St. Quentin vor. Die Angriffe scheiterten verlustreich. Der Gegner hat dort drei Offiziere und über zweihundert Mann gefangen in unserer Hand.

Seit dem 7. April wurde die innere Front von St. Quentin in zunehmender Stärke von feindlicher Artillerie aller Kaliber willkürlich beschossen. Luftzirkel, Kathedrale und Rathaus sind bereits schwer beschädigt.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
 Von Soissons bis Reims und im Westteil der Champagne bekämpft sich die Armee weiter mit äußerster Kraft.

Die Franzosen setzten die historischen Bauwerke von Reims durch Aufstellung von Batterien in ihrer Nähe der Gefährdung durch Artilleriebeschüsse aus. Mehrfach wurden Vorstöße französischer Infanterie zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.
 In den Vogesen hielten unsere Stoßtrupps in Wainetal zwanzig Gefangene aus den feindlichen Gräben.

Inhalt ohne Wert.

Von Max Grad.

Beate schaukelte Doktor Wegener Beate in der Hängematte hin und her. Bei jedem Lustigen saugen seine feingeschwungenen Nasenflügel den leichtsten New-Moonhag-Duft ein, der ihr und allem anhaftet, was ihr Kreis umschwebt. Der Duft hat für ihn etwas Berausendes, wie auch der eigentümliche Resinmutterstimm ihrer Haut und die wechselnden Lichter auf ihrem blonden Haar. Die schmalen, mit eleganten Lackstiefeln besetzten Füßchen gekrümmt, die Hände über dem Haupt gefaltet, liegt sie unter dem dunklen grünen Dach des alten, mächtigen Balkens und blinzelt träge aus den halbgeschlossenen Lidern hervor. Ein niedlicher Sonnenstrahl umspielt den kleinen Mund mit den blassen Lippen, und — richtig — da er wieder, der fatale Zug, schattenhaft an die Mundwinkel gleitend! Es ist eigenartig! Er geht und kommt rasch und unmerklich, und wenn Heinz ihn gewahrt wird, ist ihm jedesmal, wie einem erschöpften Wanderer auf glühender heißer Landstraße, dem unerwartet ein kalter Regenschauer trifft.

Sie berührt mit der Fußspitze sein Knie. Bestenfalls haben Sie ein Retourbillet, damit Sie in absehbarer Zeit wieder aus dem fernem Land, in dem Sie gerade so zu mir zurückkehren können! Besonders scheint es dort nicht zu sein, Ihrem Schicksal nach zu schließen!

Doktor Wegener lächelt zusammen. Das ist ein Net, daß jetzt sein hübsches, männliches Gesicht überzieht, scheint ihr in mehr als einer Beziehung zu gefallen. Sie lacht kindlich auf und wist ihm einen leuchten-

An der ganzen Westfront, vornehmlich in den Kampfabschnitten, herrschte gesteigerte Fliegeraktivität.

Die Gegner verloren durch Luftangriff am 12. April elf, am 13. April 24 Flugzeuge und vier Fesselballons. Ein feindliches Fliegergeschwader wurde über Douai aufgerieben.

Die von Rittmeister Freiherr von Richtigshofen geführte Jagdstaffel schloß allein vierzehn feindliche Flugzeuge ab, von denen der Führer drei, Leutnant Wolf vier zum Abschluß brachte.

Deftlicher Kriegsschauplatz.

An einzelnen Frontstrecken unterhielt die russische Artillerie lebhaftes Feuer; die Vorkampftätigkeit blieb gering.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Großes Hauptquartier 15. April. (WB.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.
 Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Dünaburg und südlich von Ypern zeitweilig rege Feueraktivität.

Auf dem Schlachtfeld von Arras kam es infolge Verschiebung unserer Kampflinie nördlich der Scarpe nur zu kleinen für den Feind verlustreichen Gefechten.

Von der Scarpe-Niederung bis zur Bahn Arras—Cambrai wurde gestern vormittag heftig gekämpft. In dichten Massen griffen englische Divisionen mehrmals an; stets wurden sie unter blutigsten Verlusten zurückgeworfen. Außer seinen großen Opfern büßte der Engländer durch Nachstoß unserer Truppen noch 300 Gefangene und 20 Maschinen-gewehre ein.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Von Soissons bis Reims und in der westlichen Champagne tobt die Artillerieschlacht weiter.

Französisches schweres Geschütz zerstörte in Laon mehrere Gebäude.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

In wenigen Abschnitten lebhaftes Geschützfeuer. Eigene Unternehmen an der Nord-

ostfront von Verdun und bei Van de Sapt in den Vogesen brachte Gefangene und Beute.

Im Artois, an der Aisne, in der Champagne und südlich der Vogesen sehr rege Fliegeraktivität.

Engländer, Franzosen und Amerikaner verloren im Luftkampf sieben (17), durch Abschluß von der Erde vier (4) Flugzeuge, außerdem zwei Fesselballons.

Rittmeister Fehr. v. Richtigshofen schloß seinen 4. Leutnant Schaefer seinen 18. und 19. Gegner ab.

Aus drei Fliegergeschwadern, die gestern Freiburg angriffen, wurden drei englische Flieger zum Absturz gebracht.

Deftlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front.

Außer Zerstörungseuer im Cernabogen keine wesentlichen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Berlin, 15. April, abends. (WB. Amtlich.)

An der Scarpe geringe, nordöstlich der Straße Bapaume—Cambrai lebhaftes Geschützfeuer.

Der zeitweilig zu äußerster Festigkeit gesteigerte Artilleriekampf längs der Aisne und im Westteil der Champagne dauert an. Im Osten nichts Wesentliches.

Wien, 15. April. (WB.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Kriegsschauplatz.

Nichts zu melden.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Unsere Abteilungen drangen aus dem Tolmeiner Brückenkopf in den italienischen Stützpunkt bei Cignin ein, überwältigten die Besatzung und kehrten mit 12 Gefangenen zurück.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Westlich von Korca vertrieben unsere Abteilungen die französischen Vorposten aus mehreren Ortschaften.

Der Stellvert. des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Fliegerangriff auf Freiburg.

Freiburg i. B., 14. April. (WB.) Am 14. April warfen feindliche Flieger in mehreren Anflügen Brandbomben auf die offene Stadt Freiburg i. B., fern von jeglichen militärischen Anlagen. Leider sind außer Schäden an Gebäuden auch Opfer unter der bürgerlichen Bevölkerung zu beklagen, deren Zahl noch nicht feststeht.

Rußland und der Friede.

Keine Eroberungsgelüste.

Saparanda 14. April. (WB.) Der „Birschewitsch Wjedomost“ vom 12. April zufolge sprach sich der Moskauer Kongress der russischen Genossenschaften für die Ablehnung jeglicher Eroberungsziele aus und forderte das russische Volk auf, alle Kräfte anzuspannen, um die Integrität des Vaterlandes und der neu erlangten Freiheit zu sichern.

Die Bemühungen der Sozialisten.

Bern, 14. April. Der „Temps“ ist über die Entsendung Morgeris nach Petersburg als Vertreter der italienischen Sozialisten sehr verstimmt. Die Wahl dieses deutschfreundlichen Pazifisten, der die Zimmerwalder und die Kienthaler Zusammenkunft zustande gebracht habe, berechtige zu weitgehendsten Besorgnissen.

Berlin, 16. April. (Provat.) Fünf Führer der Leninischen Sozialistengruppe mit diesem an der Spitze, haben laut Boff. Ztg. vor ihrer Weiterfahrt nach Petersburg eine mehrstündige Konferenz mit den Vertretern der schwedischen sozialistischen Minderheitspartei gehalten. Lenin erklärte, er stehe an der Spitze einer russischen Friedensdelegation, über die er sich bereits mit den Linkssozialisten der Schweiz, Frankreichs und Deutschlands in Verbindung gesetzt habe. Nur aus England sei bisher keine Äußerung über diese Gedanken eingegangen. Er hofft schon nach 4 Tagen an der Spitze einer russischen Friedensdeputation in Stockholm zurückzukehren, um dann praktische Vorarbeiten für eine internationale Friedenskonferenz zu treffen.

schon Luftzug kommt. Ihre Stimme klingt schmeichelnd, und die schlanken weißen Finger halten ihm nettlich das Kristallherz vor die Augen. Tausend Kobolde spielen in den blühenden Augen, in denen eine Welt von Geist zu liegen scheint.

„Vielleicht bin ich dann nett und schenke Ihnen das kleine, treulose Ding. Vielleicht! Vielleicht!“

Sie dehnt das verheißungsvolle Wortchen ins Unendliche. Ihm steigt es siedend im Herzen auf. Wieder und wieder sucht er die zierliche Hand mit dem Kleinod zu fassen. Endlich! Beides bedeckt er mit heißen Küssen, — küßt fühlt er die weißen Finger an den Lippen.

„O bitte, Herr Doktor, erst lesen!“

Der Nachdruck, den sie auf das „erst“ legt, läßt ihm das Beglückendste auf das „dann“, das ja folgen muß, hoffen.

Und gehorsam greift er nach dem Buch und liest, zerstreut, ausdruckslos, gepeinig! Plötzlich lacht sie laut auf, springt aus der Hängematte, schlägt ihm übermütig das Buch aus der Hand und läßt das kleine Herz vor ihm niederfallen.

„Da, — verdient haben Sie's nur mangelhaft. Mama hat eben gerufen!“

Fort ist sie! Leidenschaftlich küßt er den kostbaren Schatz. —

Später ist's dann nicht mehr gemütlich. Beatens Eltern machen hier auf dem Lande das gleiche große Haus wie in der Stadt während des Winters. Zu Tisch war nur er geladen gewesen, aber nun zur Teestunde kommen die anderen. Alle kommen sie! Und alle, — es ist wahr, was Better Kurt sagt, der immer ihm gegenüber solch' eigentümlichen sanft mitleidigen Ton anschlägt, etwa

wie man mit einem Kranken spricht, — es ist wahr, daß Beate sie alle tanzen läßt nach Belieben, als wäre jedem ein Ring durch die Nase gezogen und sie hätte Kette und Peitsche fest in den kleinen, grausamen Händen. Alle sind verliebt in das schöne Mädchen er aber auch. Ja, er auch! Das heißt, — manchmal weiß er's doch wieder nicht recht. Wenn die Flammen seiner Leidenschaft am höchsten lodern, dann braucht nur der fatale Zug um ihren Mund zu erscheinen, und es erhebt sich sogleich eine warnende Stimme in seiner ehelichen Brust. Dann glaubt er wohl, die Flammen verlöschen, nur ein Häufchen Asche bleibt zurück. Ja, wenn darunter nicht immer noch der Funken schlief! —

Er knüpft den Ueberzieher enger zu, denn ein kalter Regen bildet das Ende des warmen Sommertages und macht ihm den langen Heimweg auf der dunklen Landstraße nicht angenehmer. Endlich ist er am Ziel; mühsam tastet er sich die glatten Stufen hinauf, die zu seiner Behausung in der Wohnung der Gärtnersleute führen. Für fünf Wochen hat er sich eingemietet.

Beate war heute furchtbar kokett mit Baron Kolbe gewesen und hatte ihn kaum mehr beachtet, trotz aller Hängematte, grünen Winkels, Salamander, und — nein, er ist sehr verstimmt. Er liebt sie nicht! Da zündet er die Kerze an; die Uhrkette hängt lang hinab. Etwas blinkt daran. Das Kristallherz! Und ihm ist's, als entströme ihm ein fäher, verwirrender Duft von Newmoonhag! Das Fünkchen unter der Asche wächst, breitet sich aus, hell auf lodern die Flammen! —

in einem lebenden Baume versangen hatte, mit der Zeit loshaben. Hierbei traf ihn ein abstrahlender Splitter so unglücklich an die Schläfe, daß er kurz darauf eine Leiche wurde.

Dezision. Die hiesige Schulbehörde hat wegen rechtzeitiger Beendigung der Unterrichtsbeurteilung die Osterferien um eine Woche verlängert.

Katzenjagd. Der Erfinder des Esperantos Dr. Ludwig Zamenhof ist gestern hier gestorben.

Amsterdam, 14. April. Aus New York wird gemeldet: Eine schwere Explosion ereignete sich am letzten Dienstag in der Schmelz-Abteilung der Munitionsfabrik in Edson (Pennsylvanien) statt. In dieser Abteilung arbeiteten 1000 weibliche Arbeiterinnen. Man hegt die Befürchtung, daß 150 Tote und 199 Verletzte sind. Nach der „Times“ wurden die Vereinigten Staaten überhaupt am Dienstag von einer Reihe von Explosionen und Bränden in Munitionsfabriken heimgesucht, von denen die Explosion in Edson die schrecklichste war. In der Fabrik arbeiteten 5—6000 Menschen; kurz vor 11 Uhr ereignete sich ein Erdbeben ähnliches Ereignis. Eine Explosion folgte der anderen. Die Feuerwehre aus sämtlichen umliegenden Ortschaften erschienen schleunigst, aber trotz energischer Gegenmaßnahme wurden einige Hauptgebäude der Fabrik vollständig in Asche gelegt. Es waren 50 Tote, schwerer und 2—500 leicht Verletzte zu verzeichnen. Der größte Teil der Opfer besteht aus Mädchen und Frauen. Während der Explosion, die nach der ersten Explosion folgte, schoß die Polizei einen Mann nieder und arrestierte eine Anzahl verdächtiger Personen. Als der Korrespondent am Dienstag ein Telegramm abschickte, hielten die Explosionen noch mit Zwischenpausen an. Um 11 Uhr derselben Stunde, als das Unglück in Edson stattfand, brach ein großer Brand in der Mehle Press Comp. in Tanton aus. Unvergleichliche Schäden ist noch unbekannt. In Petersburg wurden zwei Personen festgenommen, die eine große Explosion in Pitt Plant in der Actnet Chemischen Gesellschaft untersuchen hatten. Die beiden verhafteten Personen tragen amerikanische Namen. Der geschätzte Schaden wird auf 10 000 Pfd. Sterling geschätzt. In Minneapolis sind

zwei Getreideelevatoren vernichtet worden. Der Schaden ist eine halbe Millionen Dollar. 50 000 Puffel Getreide, die in Eisenbahnwagen verladen waren, und sich in der Nähe der Elevatoren befanden, sind mit verbrannt.

Bücherschau.

Das Geheimnis der Munitionsvorgang unserer Ostafrikaner, das dieser Tage gelistet wurde, beschäftigt nach immer die neutrale und feindliche Presse. Was Deutsche kann diese Tatsache mit Stolz erfüllen, reißt sich doch die abenteuerliche Fahrt des Dampfers „Marie“ und ihres Kapitäns Sörensen würdig den vielen Heldentaten unserer Marine an. Der überaus kühnen Fahrt, die, von Rot und Tod umdroht, jeden Augenblick ein vor schnelles Ende finden konnte, wird nun ein dauerndes Denkmal in einem Buche „Blockade-Brecher“ gesetzt werden, das in wenigen Tagen im Verlage August Scherl & Co. m. b. H., Berlin, zum Preise von 1 M erscheint.

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur. Organ des Verbandes für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur. Schriftleitung Klara Sander, Elise Wirminghaus, beide in Köln. Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Jährlich 10 Hefte in Hoch-Quart mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen auf Kunstbruderpapier, sowie Schnittmusterbogen. Preis für Jahr 6 M, fürs Halbjahr 3 M. Probesthefte unentgeltlich und portofrei.

Vermischtes.

Holzverbrauch im Kriege. Der Krieg erfordert einen unglaublichen Verbrauch von Holz für Unterstands- und Befestigungsanlagen, Italien z. B. verbrauchte bereits in Friedenszeiten 3 Millionen Kubikmeter von denen 2 Millionen aus dem Ausland, zumeist aus Oesterreich bezogen wurden. Es findet während des Krieges Ersatz in den Wäldern von Katalanien, die dank Anforstungen jetzt mehr als früher ergeben. Italien hat, um sich möglichst aus der Verlegenheit zu ziehen, die Kriegszone in 7 Forstbezirke eingeteilt, die unter ebenso viele Forstdirektionen gestellt sind. 4000 geprüfte Forstbeamte wurden, aus dem Verbände des kämpfenden Heeres ausgesondert, um den Holzschlag regelrecht zu übernehmen. Die Regierung bestimmte, um jedem Bucher

vorzubeugen, im voraus die Art und die Preise des Holzschnittes der verschiedenen Bezirke.

Letzte Meldungen.

Die Opfer Des Freiburger Fliegerangriffes.

Berlin, 16. April. (Amtlich.) Am Samstag, den 14. April, mittags 12 Uhr griff ein feindliches Flugzeuggeschwader von zwölf Flugzeugen die offene Stadt Freiburg i. B. an. Der Angriff wurde um fünf Uhr nachmittags von zwei weiteren Geschwadern mit zusammen dreißig Flugzeugen wiederholt. Dem rucklosen Ueberfall fielen leider mehrere Menschenleben zum Opfer. Sieben Frauen, drei Männer und ein Soldat wurden getötet, und sechzehn Frauen, acht Männer und zwei Kinder verletzt. Die feindlichen Flieger wählten sich als Angriffsziele neben dem Neuen Stadttheater vor allem die Institute und Kliniken der Universität; die Anatomie wurde beträchtlich beschädigt. Durch unsere wirksamen Gegenmaßnahmen kam der Angriff nicht voll zur Durchführung. Im Verlauf der mit unseren zur Abwehr aufgestiegenen Flieger sich entspinnenden Luftkämpfe wurden zwei feindliche Flugzeuge bei Schlettstadt und Markkirch abgeschossen, ein drittes im Luftkampf vereint mit Beschuß von der Erde aus zum Absturz gebracht. Bezeichnender Weise sind sämtliche drei Flugzeuge englische Typen mit englischer Besatzung. Der Führer des Angriffs, ein englischer Oberstleutnant, ist dabei in unsere Hand gefallen. Nach seinen Angaben und nach dem Inhalt eines abgeworfenen Flugblattes ist der Angriff eine Vergeltungsmaßnahme für die Torpedierung der „Gloucester Castle“. Die Berechtigung zu einer solchen Begründung wird aufs entschiedenste bestritten. Unsere Regierung gab England zeitig genug zu verstehen, daß sie den Verkehr von sogenannten Lazarettschiffen innerhalb einer genau bezeichneten Zone nicht länger

dulden kann. Wenn die Engländer trotzdem unter Nichtachtung unserer Warnung und unter Mißbrauch des Roten Kreuzes Transporte im Sperrgebiet unternehmen, so müssen sie die Folgen ihrer Handlungsweise tragen. Aus Rücksicht aber offene Städte anzugreifen, ist ein billiger Ruhm.

Militärisch wichtige Objekte, die den Angriff rechtfertigen können, gibt es in Freiburg nicht. So reißt sich dieser Ueberfall würdig den anderen durch nichts begründeten Ueberfällen auf wehrlose süddeutsche Ortschaften an, ein trauriges Seitenstück zu dem Karlsruher Kindermord vom 22. Juni 1916.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Neue Versenkungen.

Berlin, 16. April. (Amtlich.) Im Mittelmeer sind nach neu eingegangenen Meldungen versenkt worden: sechs Dampfer und vier Segler mit 40 782 Tonnen, darunter am 6. April der bewaffnete englische Dampfer „Sithend“ mit 4699 To., von Alexandria nach Colombo bestimmt, und der französische Segler „Cybelle“ mit 154 To. von Malaga nach Lissabon mit Eisen; am 10. April ein englischer bewaffneter Transportdampfer von etwa 8000 To., tiefbeladen auf der Fahrt nach Port Said, und ein englischer Hilfskreuzer Typ „Outway“ von etwa 12 000 To., von Alexandria; am 11. April der bewaffnete englische Dampfer „Imperial Transport“ mit 4648 To. von Port Said nach Malta; anfangs April nach Aussagen von englischen Kriegsgefangenen zwei Dampfer von je etwa 5000 To. durch Minen.

Der für jedermann unentbehrliche „Kriegsratgeber“

ist in der Geschäftsstelle des „Taunusbote“ zu haben.

Der Kriegszustand erklärt.

Die Musterung

der Landsturmpflichtigen des Jahrganges 1899 (d. i. die in der Zeit vom 1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1899 geborenen) findet für Bad Homburg v. d. H. mit Stadtteil Altdorf

am Mittwoch den 18. April 1917 vormittags 9 Uhr
dahier im „Nassauer Hof“ Am Untertor Nr. 2 statt

Sämtliche dahier sich aufhaltende Gestellungspflichtige werden damit aufgefordert, sich rein gewaschen und gekleidet zur Musterung zu stellen.

Die Gestellungspflichtigen haben sich eine Stunde vor Beginn der oben bezeichneten Termine, also schon um 8 Uhr vormittags im Hofe der Musterungsflozale, behufs Verlesung und ordnungsmäßigen Aufstellung zu versammeln.

Das Mitbringen von Schirmen und Stöcken, sofern letztere nicht persönlichen Personen als Stütze dienen, ist untersagt.

Der Genuß von Alkohol vor der Musterung ist streng verboten.

Störungen des Aushebungsgeschäftes, sowie der öffentlichen Ruhe und Ordnung auf dem Marsche und in der Aushebungsstation sind bei harter Strafe verboten.

Bad Homburg v. d. H., den 13. April 1917
Der Magistrat II.

Feldbestellung.

Im Interesse der Volksernährung und zum Durchhalten hinter der Front, darf kein Stück Land unbaut bleiben.

Diejenigen, welche ihr Gelände mit Volks-Nahrungsmitteln nicht selbst bebauen, oder solches durch einen Pächter bebauen lassen, haben innerhalb 3 Tagen im Rathaus-Zimmer Nr. 15 schriftlich Anzeige zu erstatten, damit die Grundstücke dieserseits vergeben werden können. Zuwiderhandelnde haben die Zwangsenteignung des Gebietes und die Entziehung der städtischen Lebensmittelkarte zu gewärtigen. Die Grundstücke sind zur schriftlichen Ueberwachung angewiesen.

Ueber die Vergabe des Gebietes, den Pachtpreis, evtl. auch sonstige Vergabe der Grundstücke an Minderbemittelte, wird dieseits entschieden werden.

Bad Homburg v. d. H., den 16. April 1917.
Der Wirtschaftsausschuß
Feigen.

Städtischer Wurstverkauf

u. Fortsetzung des Goulaschverkaufs

Am Dienstag, den 17. ds. Mts. nachmittags von 2—6 Uhr wird im Laden Ludwigstraße Mettwurst abgegeben und 50 Gramm für jede Person, zum Preise von 8 M für das Pfd.

Am Mittwoch, den 18. ds. Mts. vormittags von 10 Uhr an wird im Laden Ludwigstraße der Verkauf von Goulasch durchgeführt und zwar an alle Einwohner, mit Ausnahme derjenigen, welche bei dem Verkauf am 13. ds. Mts. schon erhalten haben.

Bad Homburg v. d. H., den 16. April 1917.
Der Magistrat
Lebensmittelversorgung.

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abteilung (Homburg).

Mittwoch den 18. April abends 8 Uhr im Kurhaus
Öffentlicher Vortrag

Warum wir unbedingt eines ansehnlichen Kolonialgebiets nach dem Kriege benötigen (mit Lichtbildern)
Redner: Herr Dr. Karstedt.

Eintritt für Kurhausabonnenten, Vereinsmitglieder und Kriegsteilnehmer frei, sonst 1 M für Erwachsene, 25 Pfg. für Schüler. Damen willkommen.

Der Vorstand.

Landgräfl. Hess. concors. Landesbank

Homburg vor der Höhe

Vorschüsse auf Wertpapiere
Ankauf von Wechseln
Eröffnung von Conto-Correnten und
provisionsfreien Scheckrechnungen
Annahme von Spareinlagen
An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Schecks und Wechseln
auf ausländische Plätze.
Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren und Wertsachen.
Vermietung v. Schliessfächern in uns. feuer-
u. einbruchssicheren Stahlkammer.

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen. 2702

100 Zlg. Kleinverk.	1,8 Pfg.	1.70
100 „ „	3 „	2.50
100 „ „	4,2 „	3.20
100 „ „	6,2 „	4.50

Versand nur gegen Nachnahme von 300 Stk an.

Zigarren

prime Qualitäten von 100—bis 200.— M. p. Mille

Goldenes Haus Zigarettenfabrik

G. m. b. H.
König, Ehrenstraße 34.
Telefon A 9068.

Ant. Happel

approbierter Kammerjäger
Oberursel i. T., Marktstraße 2,
Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von sämtl. Ungeziefer nach der neuesten Methode wie Ratten, Mäusen, Wanzen, Käfern etc. Übernahme von ganzen Häusern im Abonnement.

Engl. und franz. Sprachunterricht

Nachhilfe für Schüler in allen Fächern. Vorbereitung für Prüfungen (Engl., Franz., Dolmetscher etc.)

B. Dannhof,
Staatl. gepr. Sprachlehrerin
— Höhenstraße 33, I.

Damenhüte

werden unter Verwendung der alten Zutaten modern aufgearbeitet.

Elisabeth Wagner.
Höhenstraße 9 part.

Kleie, sowie Zusatzfutter für Milchkühe
für den Monat April
gelangt von Dienstag 17. bis Donnerstag 19. zur Ausgabe.
Futtermittelverteilungsstelle
Julius Strauß, Telefon 536.
Säcke sind mitzubringen. 1431

Neuheiten
in Damen- und Kinderhüten
Blumen, Federn und Bändern
(Auch Umarbeiten)
Kirdorferstrasse 43.

Kaufmann. Personal
für Büro und Lager
sowie gesucht.

Franz Büdel
Papiergroßhandlung.

Pferdemarkt
Frankfurt (Main)
auf dem Gelände gegenüber dem
Oktbahnhof 1393
Mittwoch, den 18. April 1917

Lege-Enten
wegen Futtermangel zu verkaufen.
Frankfurter Landstr. 38
1428 Gengenheim.

Ein guterh. Piano
zu mieten gesucht. (Ev. spät. Kauf.)
Off. u. G. 1429 Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör von ruhigen
Leuten für 1. Juni gesucht. Auch
wird Hausmeisterstelle angenommen.
Off. u. G. 1485 Geschäftsstelle.

Realschul-
Lehrbücher
für Obertertia und niedere Klasse
zu verkaufen
Neue Mainstraße 10, I. Et.

Ein
Hausmädchen
mit guten Zeugnissen wird
Lohn für Herrschaftshaus
Vorstellungen von halb 5 Uhr
halb 6 Uhr, Zeugnisse mitbringen.
Kaiser
Friedrich-Promenade

Achtung!
Kaufe alte gut erhaltenen
sowie Vorhänge, Tapeten,
ganze Einrichtungen von
fortiger Zahlung. Kirschen
M. R. 969 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Anzeiger.

Mehrere
Wohnungen
möbliert und unmöbliert mit Bad
und allem Zubehör zu vermieten
143a) Promenade 9—11

Eine
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör sofort zu verm. 478a
Löwengasse 11.

Gut möbliertes Zimmer
998a) zu verm. Elisabethenstr. 47 II.

3 Zimmerwohnung
nebst allem Zubehör u. Gartenanteil
im 2. Obergesch. Seisgrundstr. 9
ab 1. Mai zu vermieten. 1076a
Näheres Dorotheenstr. 31.

In meinem Hause
Gymnasiumstraße 12, ist das
Hochpart. 4 f. d. Zimmer, großer
abgeschl. Vorplatz, Gas und elektr.
Licht, Veranda, Bad, Waschplatz,
Speicher und sonstigem Zubehör so-
ort oder später zu vermieten.
192a **S. Wertheim.**

Eine
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Gas und Wasser an
ruhige Leute zu vermieten.
808a) Louisenstraße 43.

In gutem Hause
2 evtl. 3 Zimmer mit Küche
und Zubehör Gas und elektrisch
Licht zu vermieten.
1094a **Saulburgstraße 26.**

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Gas und Wasser zu
vermieten.
649a **Näheres Rathausgasse 8.**

4 Zimmerwohnung
an ruhige Familie sofort zu ver-
mieten. Gas u. Wasser vorhanden.
121a **Rathausgasse 8.**

Versorgungshalber
große 4 Zimmerwohnung, parterre
mit Vorgarten sofort oder zum
1. April zu vermieten. (109a)
Ferdinandsanlage 5, I.

Zu vermieten als Sommer oder
für dauernd 1321a
2—4 möbl. Zimmerwohn.
mit Balkon eig. Eingang evtl. im
Rüch in Gartenvilla an Einzel-
person oder kl. Familie Haltestelle
der Elektrischen 1 Minute entfernt
Rondel oder Frankfurterstr. 1321a
Frankfurterlandstraße 93.

Zwei,
3 od. 4 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten. Elektrisch
Gaslicht vorhanden 882a
Gesamt, Wallstraße 5.

Kleine
2 Zimmerwohnung
zu vermieten
4121a) Louisenstraße 26 III. Et.

Schöne Aussicht 28
4 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör sofort oder später zu
vermieten. Näheres port. do. 82a)

Kleine 2 Zimmerwohnung
zu vermieten 856a
Löwengasse 27.
Zu erfragen Dietrichsmerstr. 13

3. St. Landgrafenstr. 38
2 Zimmer, Bad und Küche an ganz
ruhige Leute zu vermieten.
Näheres im 1. Stock oder
704a **Löwengasse 5.**

Eine
3 Zimmerwohnung
im 1. Stock mit Zubehör an ruhige
Leute zu vermieten. 226a
Kaiser Friedr. Promenade 37.

4 Zimmerwohnung
elektrisch Licht, Gas, Balkon und
allem Zubehör zu vermieten. 636a
Edle Wallstraße u. Elisabethenstr. 33.

Eine
3 Zimmerwohnung
mit gr. Balkon, Gas, elektr. Licht
u. allem Zubehör Elisabethenstr. 44 II
sofort preiswert zu vermieten.
Näheres im 1. Stock.

Eine
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör im Seitenbau zu ver-
mieten. 226a
Kaiser Friedrich-Promenade 37.

3 Zimmerwohnung
mit 2 Mansarden
Elisabethenstr. 41 parterre
Ab 1. Juli evtl. auch früher zu verm.
zu erfrag. Wallstraße 5 part. (1122a)

Ein leeres Zimmer
und zwei Mansarden, auch zum
Unterstellen von Möbeln ge-
eignet, zu vermieten. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle u. 935a

— 2. Stock —
Schöne 3—4 Zimmerwohnung
mit sämtl. Zubehör Gas u. elektr.
Licht zu vermieten. Näheres
1349a R. F. Promenade 11, part.

Kirdorferstraße 13,
ist ein der Neuzeit entsprechender
eingest. 1. Stock, bestehend aus
4 gr. Zimmern mit Erker u. Balkon
Bad gr. Küche (Herd u. Warm-
wasserheizung für Bad und Küche)
Kloset, Maniarde, 2 Keller, Wasch-
Küche Gas, elektr. Licht zum 1. April
1917 zu vermieten. Näheres im
Erdschoß daselbst 430a

Schöne (1263a)
4 Zimmerwohnung
im Seitenbau mit allem Zubehör
zu vermieten.
Louisenstraße 24.

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör versorgungshalber sofort
zu vermieten. 732a
Louis Sattler, Höhestraße 44.

Schön, großes, möbliertes
Zimmer
zu vermieten **Arthur Berthold**
Louisenstraße 48, Schreibfabrik.

In neuem Hause Ufingerstr.
schöne
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten. Näher.
1002a **Höhestraße 15.**

2 oder 3 Zimmer
mit Küche und allem Zubehör zu-
sammen oder getrennt zu vermieten.
Dasselbe ein großes, helles Zimmer.
möbliert oder unmöbliert abzugeben.
218a **Näheres Obergasse 18.**

Schön möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle des. Bl. u. 634a

3 Zimmerwohnung
mit Küche, 1. Stock, aufs Jahr
zu vermieten Promenade 37.

3 Zimmerwohnung
mit Gas u. elektr. Licht per sofort
zu vermieten. 616a
Mühlberg 11.

Großes unmöbliertes
Zimmer
zu vermieten 467a
Obergasse 2.

Villa Ottislenstraße 8
3 Zimmer, Zubehör, mit allen Ein-
richtungen der Neuzeit versehen.
Großer Garten ist zu verkaufen oder
zu vermieten. 126a
Näheres Carlstraße 8.

2 gr. Parterre-Zimmer
mit Kochgelegenheit sofort zu ver-
mieten. Wo? sagt die Geschäfts-
stelle u. 780a

2 Zimmerwohnung
mit Küche und allem Zubehör bis
15. April zu vermieten. 1302a
Mühlberg 23, 1. St.

1001a Schöne
3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör im 1. St. so-
fort zu vermieten. Glucksteinweg 34

Kleine 2 Zimmerwohnung
zu vermieten. Löwengasse 27
zu erfragen Dietrichsmerstraße 13.

3 Zimmerwohnung
1. St. Hinterhaus Höhestr. 8.
mit Zubehör zum 1. April zu ver-
mieten. 812a

2 oder 3 Zimmer
mit Küche und allem Zubehör zu
sammen oder getrennt zu vermieten
218a **Näheres Obergasse 18.**

Kleine 2 Zimmerwohnung
zu vermieten. 636a
Wallstraße 31.

Große
2 Zimmerwohnung
komplett im 1. Stock, zum 1. Febr.
zu vermieten 287a
Dorotheenstr. 11.

3 Zimmerwohnung
2 Mansarden, Gas, und elektr. Licht
in ruhiger Lage per 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen 1286a
Dietrichsmerstraße 24.

3 u. 2 Zimmerwohnungen
zu vermieten. 625a
Louisenstraße 74.

Schöne
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Gas und Wasser, an
ruhige Leute zu vermieten
808a **Louisenstraße 43.**

Am Mühlberg 33
hübsche 3 Zimmerwohnung
mit Zubehör an ruhige Leute zu
vermieten. Näheres zu erfragen
580a **Louisenstraße 43.**

Louisenstraße 70
3 Zimmerwohnung im 1. St.
mit Balkon, Bad, Gas, und elektr.
Licht und sonstigem Zubehör, ein-
getretener Familien-Verhältnisse
halber anderweitig zu vermieten.
Näheres im Gartenhaus I. St. I.

— Erster Stock — 950a
Schöne 3 Zimmer-Wohnung
Küche, Mansarde, Gas und Wasser
nebst allem Zubehör vom 1. Juni
zu vermieten. **Am Mühlberg 16.**

Eine
Wohnung
zu vermieten 151a
Hinter den Rahmen Nr. 35.

Wohnung
5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden,
Balkon, Zentralheizung elektr. Licht
und Gartenbenutzung sofort oder
später zu vermieten. Auch möbliert.
618a **Riffelestraße 5.**

128a Schöne
3 Zimmerwohnung
mit großem Balkon, Gas, elektr.
Licht und allem Zubehör Elisa-
bethenstr. 44. II. sofort preisw.
u. vermieten. Näheres im 1. St.

3 Zimmerwohnung
mit 2 Mansarden
Elisabethenstr. 41 part.
ab 1. Juli evtl. auch früher zu
vermieten. Zu erfragen 1122a
Wallstraße 5 part.

Fremdliche
2 Zimmerwohnung
zu vermieten. 474a
Bäckerei Weber,
Gengenheim.

Eine geräumige
3 Zimmerwohnung
mit Gas und Elektrisch und allem
Zubehör an ruhige Leute zu verm.
1059a **Höhestraße 42.**

Zu vermieten
3 Zimmerwohnung mit Küche
im 1. Stock, (Sonnenseite, freie Lage)
möbliert oder unmöbl. mit Gas,
elektr. Licht, Bad, Balkon u. Garten-
benutzung. Anzusehen zwischen 1.
bis 8 Uhr Zu erfragen: 47a
Ferdinandsplatz 14, II.

Zum 1. April zu vermieten:
1 Mansardenzimmer
mit Küche, möbliert oder unmöbliert.
832a **Ferdinandsplatz 14.**

Geräumige
3 Zimmerwohnung
mit Mansarde, Küche und
Kensboden sofort an ruhige
Leute zu vermieten.
Oberurselersplatz

Einfach möbliertes Zi
mit Pension zu vermieten
Louisenstraße

Pensionsangebot
Alleinlebende 44 jähr. Frau
Wwe. sucht zum Mithalten
ihres Einfamilienhaus (Garten-
platz, Dame, ohne Wd., in
zu nehmen, die sich ihr an-
und sich morgens etwas in
halt betätigen will. Mäßige
Pensionspreis nach Ueberein-
kunft. Offerten unter 1004a an
Geschäftsstelle des Blattes.

Schöne
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten
Wolfschlag

Schöne große
3 Zimmerwohnung
der Neuzeit entsprechend einger.
mit Gas, Wasser und elektr.
per 1. Mai zu vermieten.
Oberurselersplatz

Kleine
Zweizimmer-Wohnung
an ruhige Leute zu vermieten
262a **Castellstraße**

Erster Stock
Schöne 3 Zimmerwohnung
geschlossenen Vorplatz und
Zubehör per 1. Juli zu verm.
217a **Kirdorferstraße**

Parterrewohnung
3—4 Zimmer mit Bad und
Zubehör (möbliert oder unmöbl.)
in gutem, ruhigem Hause
zu vermieten. Garten am
Näheres unter 770a Geschäftsstelle

2 Zimmer und Küche
an ruhige Leute vom 15. April
zu vermieten.
Aug. Herget Nachf.
Wallstraße 4.

Erster Stock
3 Zimmerwohnung mit Gas
Wasser per 1. April zu verm.
Zu erfragen
Kirdorferstraße 26

Wohnung
mit Zentralheizung
4 bis 5 Zimmer, Bad,
ic. per sofort zu vermieten.
einzelnes Zimmer mit
L. Lepper, Löwengasse

Lehrling
mit guter Schulbildung
steigender Vergütung
gesucht.
Tannusbote-Druckerei